Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09302285
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Peilickestraße 5
Gem. * Fl-stck. * Flur	Crottendorf * 138i

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, Doppelmietshaus mit Nr. 3, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Mietshaus entstand zwischen Mai 1911 und März 1912 nach Entwurf des Architekten Hans Böhme im Auftrag der Gebrüder Albert Friedrich Wilhelm Stoye und Friedrich Emil Stoye, dessen Baugeschäft zudem für die Ausführung verantwortlich zeichnete. Mit dem linksseitigen Nachbarhaus Nr. 3 bildet es ein Geschwisterhaus, wobei der Unterschied offenliegend in der Unterschiedlichkeit der Oberfenstergestaltung der Hauseingänge zu finden ist. Prägend sind der dunkle Sichtklinkersockel, der einen kräftigen Akzent zur hellen Putzfassade setzt sowie ein Polygonalerker über die drei oberen Geschosse. Auffallend wenig Dekor und einige Gesimse verweisen auf Intentionen der Reformstilarchitektur im Massenwohnungsbau der Zeit vor dem ersten Weltkrieg. Gegen Ende des Jahres 1918 wurde eine Notwohnung im Dachgeschoss genehmigt, auf Antrag 1922 als Dauerwohnung anerkannt. Vom Februar 1953 datiert ein Gesuch zum Wiederaufbau bzw. Wiedereinrichtung von vier Wohnungen, unterzeichnet von Architekt Horst Neider. Pläne für ein neuerliches Wiederaufbau-Vorhaben tragen das Datum 1976; eine nachwendezeitliche Sanierung wohl um 2006. Das Haus ist Bestandteil eines größeren Ortserweiterungsgebietes für sozialen Wohnungsbau um 1910, es besitzt einen baugeschichtlichen Wert.
LfD/2018

Datierung	1911-1912 (Teil eines Doppelmietshauses)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09302285 A**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.